

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 175. Sonnabend, den 22. December 1827.

Börsen in Leipzig,
am 21. December 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	109 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. 138 $\frac{1}{2}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	15 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.	k. S. —	103 $\frac{1}{2}$	Passir do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. 104 $\frac{1}{2}$	—	Species	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S. 109 $\frac{1}{2}$	—	Verl. { Preuss. Courant	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 Mt. 109 $\frac{1}{2}$	—	{ Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct.	k. S. —	103 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein köln.	—	—
do.	2 Mt. —	104 $\frac{1}{2}$	Silber 13löth. n. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.	k. S. 147 $\frac{1}{2}$	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt. 147	—	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.	2 Mt. —	—	{ Actien der Wiener Bank.	1065	—
do.	3 Mt. 6. 13 $\frac{1}{2}$	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	90 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 800 Fr.	k. S. —	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	86 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt. —	78 $\frac{1}{2}$	{ à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.	—	—
do.	3 Mt. —	78 $\frac{1}{2}$			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—			
do.	2 Mt. —	—			
	3 Mt. —	99 $\frac{1}{2}$			

Die Abendunterhaltung Herrn Bosco's
am 20. d. M.

war wieder sehr zahlreich und noch stärker, als die erste besucht. Waren nicht die Vorbereitungen zum Fest ein Hinderniß, so würde vielleicht kaum Raum geblieben seyn. Was der Künstler gab, war alles neu und überraschend, und immer in der unterhaltendsten Weise. Ganz besonders gefiel die dreifache Esca-

motage der Uhren mit Äpfeln und Blumen. Drei Uhren von Zuschauern lagen unter drei Bechern auf der Tafel hinter dem Künstler. Eine Vase auf einem Tische links unmittelbar vor den Zuschauern enthielt drei Äpfel und eine andere auf einem Tische rechts ein Blumenbouquet, und im Nu waren, ohne daß der Künstler einen Gegenstand berührt hätte, die Äpfel statt der Uhren, die Blumen statt der